



Freuen sich auf ein erneut spannendes Vereinsjahr: Ehrenmitglied Maria Muther-Dahinden (links) sowie die neu im Kirchenchor aufgenommenen Mitglieder Sylvia Stam und Stefan Hess. [Bild ek]

In Vorfreude auf Einweihung und ein weltliches Konzert

Schöpfheim: Generalversammlung des Kirchenchors

Die Einweihung der Pfarrkirche am Josefstag, 19. März, und ein weltliches Konzert Ende Oktober bilden die Schwerpunkte im neuen Vereinsjahr. Im Rückblick erfreuten geglückte Feiern während der Renovation, gesellige Aktivitäten sowie verdiente und neu im Chor begrüßte Sänger.

Eine gute Präsenz an den 51 Antritten, welche im vergangenen Vereinsjahr an Proben und kirchlichen Feiern geleistet worden war, sowie ausdauerndes Wirken und erneuter Zuwachs im Chor standen für ein erfolgreiches Vereinsjahr. Entsprechendes liess der Kirchenchor am 26. Februar im Gasthaus Bad Revue passieren.

Auftritte an Musiknacht und Hochzeit

Wie eingangs zu den Jahresberichten der Chorleiterin Elsbeth Thürig-Hofstetter und des Präsidenten Toni Moser erklärt, zwingt eine Heirat heutzutage keine Frau mehr, aus dem Kirchenchor auszutreten. Zum Glück, wie auch angesichts der Hochzeit von Elsbeth Thürig-Hofstetter zu bemerken war. Entsprechend gerne erinnerte man sich an die besondere Feierstunde in der Kirche Heiligkreuz, wo der Chor das

Brautpaar mit einer kleinen Serenade beglückwünscht hatte. Mit dem Wallfahrtsort waren aber auch durch die traditionelle Mitgestaltung des Gottesdienstes zur Kreuzauffindung schöne Erinnerungen verbunden. Ostern mit Musik von Haydn und Händel unter der Leitung des Vize-Direktors Markus Zemp, die Mitwirkung der Männerschola im Gottesdienst am Auffahrts- und Festtag des Amts- und Wyberschiesset sowie der Auftritt in der Musiknacht unmittelbar vor der Schliessung der Pfarrkirche zugunsten der Renovation waren einige der Höhepunkte. Weitere folgten in Anlässen kirchlicher und weltlicher Art. Erstere fanden unter neuen Bedingungen im Pfarreiheim und in der Sporthalle statt, letztere zu Gast beim Kirchenchor Inwil, auf einer zweitägigen Reise in den «Westen» sowie im Schützenhaus, wo die Cäcilienfeier unter den «Wybern» des Soprans an das Schiessereignis des Jahres anknüpfte.

Beifall für Ehren- und Neumitglieder

Den Erfolg mehrten die Verstärkungen auf Mitgliederseite. Mit Sylvia Stam (Alt) und Stefan Hess (Tenor) konnten zwei bewährte Sänger nach einem Probejahr fest im Verein aufgenommen werden. Die Versammlung hiess die beiden Neumitglieder mit den in Rosenpräsente integrierten Statuten und Applaus willkommen. Verabschiedet wurde dagegen Mark Ukaj infolge Wohnortswechsel. Für ihr beständiges En-

gagement während 25 Jahren durfte Maria Muther-Dahinden die Ernennung zum Ehrenmitglied feiern. Mit einem Präsent wurde ihr zu diesem Jubiläum herzlich gratuliert und der beste Dank ausgesprochen. Anerkennung ernteten auch jene Sängerinnen und Sänger, welche die Proben und Aufführungen am regelmässigen besuchten. Mit einer Auszeichnung für lückenlose Präsenz wurde Pirmin Roth geehrt, gefolgt von Maria Schmid-Müller und Monica Portmann-Rüegg für nur eine, bzw. zwei Absenzen.

Mehraufwand in Relation gestellt

Doris Zihlmann erläuterte die seit letzter GV ihr anvertraute Vereinsrechnung. Mit Mehrausgaben für Büromaterial und die genannten Aktivitäten begründete sie den ausgewiesenen Verlust. Revisor Werner Stöckli bestätigte die korrekte Buchführung, welche die Versammlung mit Dank genehmigte. In der Folge doch einträglich wurde der Bereich Finanzen in Besetzung des noch vakant gewesenen zweiten Revisoren-Sitzes durch Monica Portmann-Rüegg beschlossen.

Weltliches Konzert am 30. Oktober

Chorleiterin Elsbeth Thürig-Hofstetter stellte im Ausblick die Idee für ein weltliches Konzert am 30. Oktober vor und erläuterte die kirchlichen Auftritte im neuen Vereinsjahr. Diese schliessen mit der Einweihung der Pfarrkirche am Josefstag, 19. März, ein Stück Kirchengeschichte ein, welche der Chor mit der Aufführung der Missa solennis in C von W. A. Mozart und G. F. Händels Halleluja mitschreiben wird. Präsident Toni Moser wies ergänzend auf die weltlichen Aktivitäten im gewohnten Rahmen hin.

Baustelle Kirche weckt viel Vorfreude

Präses Jakob Zemp fügte in seinem Wort an die Versammlung einige Gedanken zum Thema Baustelle an. Eine solche sei als Ort, wo geplant und in die Zukunft geblickt werde, gut zu vergleichen mit dem Cäcilienverein bzw. Kirchenchor, der in der Ausübung von Kirchenmusik nicht stehen bleiben könne, sondern planen und vorausblicken müsse. Im Bewusstsein, dass eine Baustelle auch immer Auslöser sei für etwas, worauf man sich freue, wünschte er mit allseitigem Dank viel Freude bei den genannten Vorhaben. Im Namen des Kirchenrates gab Patrick Krummenacher Wertschätzung und Grüsse weiter, denen bei Dessert und Kaffee, spendiert von zwei Chormitgliedern, ein gemüthlicher Ausklang der GV 2010 folgte. [ek]